

Der Rufen

Infos aus Villnöß



Jugenddienst
Jugendraum Villnöß&Teis

Pfarrei Villnöß
Pfarrversammlung

TGV Villnöß
Pioniere der Nachhaltigkeit

Umschlagfoto:

Die Sonne versteckt hinter den Geislerspitzen. Tagelang klirrende Kälte und kein Schneefall.
So zaubert die Natur in aller Ruhe den Raureif auf die Zweige am Bach in Zans.

Lorenz Fischnaller

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Weihnachten und der Jahreswechsel sind nicht mehr fern. Vieles ist geschehen im abgelaufenen Jahr, man zieht Bilanz und es ist zu hoffen, dass für alle das Positive überwiegt. So wie jeder individuell empfindet, können Situationen ganz unterschiedlich erlebt werden. Wünschenswert und notwendig ist es jedoch, dass bei lebenswichtigen Themen konkrete Ziele angestrebt werden.

Im Namen des Riefenteams wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

Ida Bott

Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen:
das Licht

der Freude

der Liebe

der Zuversicht

der Ehrlichkeit

der Zufriedenheit

der Gesundheit

der Achtsamkeit

der Dankbarkeit

der...

Herausgeber: Kulturkreis Villnöß

Das Redaktionsteam: Ida Bott, Agatha Fischnaller, Rosmarie Messner,
Hubert Profanter, Paul Profanter, Walter Sottsas, Michl Vikoler

Unsere Adresse: ruefen@rolmail.net
Bankverbindung: Raiffeisenkasse Villnöß IT83T0809458410000300001601

Nächste Ausgabe: Ende Februar 2022 Redaktionsschluss: 10. Februar 2022

Wir danken der Gemeinde und der Raiffeisenkasse Villnöß für die finanzielle Unterstützung.

Gemeindebeschlüsse

Inhaltsverzeichnis

Gemeindebeschlüsse	4
Energie Villnöß	7
Worte des Bürgermeisters	8
Pioniere der Nachhaltigkeit	9
Villnösser Senioren	10
Hinsehen, hinhören, handeln	11
Gratulationen	12
Einschreibungen KG	14
Jugenddienst	15
Öffentliche Bibliothek	16
PGR Villnöß:	
Pfarrversammlung	18
Sanierung des Gesims	20
Segnung der Kirchenkrippe	21
KFS: Laternenzeit	22
Alters- und Pflegeheim	23
FF St. Peter: Vergelt's Gott	24
Weißes Kreuz	25
LAG Eisacktaler Dolomiten	26
Naturparkhaus	28
Naturmuseum	29
Blumen- und Pflanzennamen im Villnösser Dialekt	32
MKV: Allerseelenkonzert	34
Chor Villnöß: Ehrungen	35
Raiffeisenkasse Villnöß	36
Jahrgang 1971	37
Meinung	38
Mitteilungen	39

Bau der Trink- und Löschwasserleitung "Finkenhöhe - Mitterplatz" in St. Valentin - Genehmigung des Ausführungsprojektes in verwaltungstechnischer Hinsicht

Das von Herrn Geom. Ivan Perathoner aus Klausen ausgearbeitete Ausführungsprojekt vom Juli/August 2021 für den Bau der Trink- und Löschwasserleitung „Finkenhöhe – Mitterplatz“ in St. Valentin mit einer Gesamtausgabe von 187.600,00 € wird vom Ausschuss in verwaltungstechnischer Hinsicht genehmigt.

Bau der Trinkwasserleitung "St. Peter - Zellen" - Geländevermessung, Projektierung, Sicherheitskoordination, Bauleitung, Abrechnung und Verantwortlicher der Arbeiten - Auftragserteilung

Der Ausschuss beschließt, Herrn Geom. Ivan Perathoner aus Klausen mit der Geländevermessung, Projektierung, Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase, Bauleitung, Abrechnung und als Verantwortlichen der Arbeiten gemäß GvD Nr. 81/2008 für den Bau der Trinkwasserleitung „St. Peter - Zellen“ für den Betrag von insgesamt 7.655,85 € zu beauftragen.

Errichtung von Parkplätzen und einer Bushaltestelle im Bereich "Filler" in St. Magdalena

Die TIM S.p.A. wird mit der Verlegung der Telefonanlage im Zuge der Arbeiten für die Errichtung

von Parkplätzen und einer Bushaltestelle im Bereich „Filler“ in St. Magdalena in Annahme des Kostenvoranschlages Akt Nr. SP13211924, lautend auf den Betrag von insgesamt 1.202,63 € beauftragt.

Des Weiteren wird der Firma Beton Eisack GmbH eine zusätzliche Zeitspanne von 27 natürlichen aufeinanderfolgenden Kalendertagen für die Fertigstellung der Arbeiten gewährt, ohne Anrecht des Auftragnehmers auf besondere Vergütungen oder Entschädigungen.

Konsortium der Gemeinden der Provinz Bozen für das Wassereinzugsgebiet der Etsch - Arbeitsplan 2021 - Änderung der Zweckbestimmung des Verlustbeitrages

Der Gemeindevausschuss beschließt den Ausschussbeschluss Nr. 44 vom 04.03.2021 abzuändern und den im Rahmen des Arbeitsplanes 2021 gewährten Verlustbeitrag von 261.619,00 € zur Finanzierung folgender Investitionsausgaben zu verwenden: Verlegung von unterirdischen Infrastrukturen (Trink- und Regenwasserleitung) in Nafen und Teis; Wasserversorgung: Ankauf, Bau und Instandhaltung von unbeweglichen Gütern; Trink- und Löschwasserleitung „Finkenhöhe-Mitterplatz“ in St. Valentin; Trinkwasserleitung „St. Peter-Zellen“; Straßenwesen: Verkehrsberuhigungskonzept im Zentrum von St. Peter.

Bau der Trink- und Löschwasserleitung "Finkenhöhe - Mitterplatz" in St. Valentin - Geländevermessung, Projektierung, Sicherheitskoordination, Bauleitung, Abrechnung und Verantwortlicher der Arbeiten - Ausschussbeschluss Nr. 98 vom 05.05.2021 - Anpassung des Honorars des Herrn Geom. Ivan Perathoner

Das angepasste Honorarangebot vom 30.09.2021 des Herrn Geom. Ivan Perathoner aus Klausen, in Höhe von insgesamt 18.583,39 € mit einer Mehrausgabe von insgesamt 6.201,14 € wird genehmigt.

Sanierung der Trink- und Löschwasserleitung "Pineid - Vikol" - Firma Wipptaler Bau AG - Genehmigung der Endabrechnung und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten

Der Ausschuss beschließt, die vom Bauleiter Herrn Dr. Ing. Hannes Weiss aus Bozen erstellte Endabrechnung der Arbeiten, welche von der Firma Wipptaler Bau AG mit Sitz in Brenner ausgeführt wurden, und die von ihm verfasste Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten vom 05.10.2021 zu genehmigen. Kosten: 439.834,01 €

Bau der Kanalisierung, Trink- und Löschwasserleitung "Sunnseitn" in St. Magdalena - Genehmigung und Finanzierung des Ausführungsprojektes und Festlegung des Vergabeverfahrens

Das von Herrn Dr. Ing. Albert Lageder aus Klausen ausgearbeitete und angepasste Ausführungsprojekt (Stand August 2021) wird mit einer Gesamtausgabe von 390.400,00 € genehmigt. Ebenso werden Finanzierung und Vergabeverfahren festgelegt.

Verkehrsberuhigungskonzept im Zentrum von St. Peter - Genehmigung des endgültigen Projektes in verwaltungstechnischer Hinsicht und Ernennung des einzigen Verfahrensverantwortlichen (EVV)

Das von Herrn Geom. Ivan Perathoner aus Klausen ausgearbeitete endgültige Projekt vom November 2020/Okttober 2021 betreffend das Verkehrsberuhigungskonzept im Zentrum von St. Peter mit einer Gesamtausgabe von 443.600,00 € wird in verwaltungstechnischer Hinsicht genehmigt.

Errichtung einer Überdachung für das Schotterlager beim Fernheizwerk in St. Magdalena - Genehmigung des Ausführungsprojektes in verwaltungstechnischer Hinsicht

Das von der Mitterrutzner & Partner STP GmbH in Brixen ausgearbeitete Ausführungsprojekt vom September 2021 mit einer Gesamtausgabe von 76.000,00 € wird in verwaltungstechnischer Hinsicht genehmigt.

Bau der Trinkwasserleitung "St. Peter - Zellen" in St. Peter

- Genehmigung des Ausführungsprojektes in verwaltungstechnischer Hinsicht und Ausschreibung der Arbeiten und Festlegung des Vergabeverfahrens

Der Gemeindeausschuss beschließt, das von Herrn Geom. Ivan Perathoner aus Klausen ausgearbeitete Ausführungsprojekt vom Oktober/November 2021 für den Bau der Trinkwasserleitung „St. Peter – Zellen“ mit einer Gesamtausgabe von 77.300,00 € in verwaltungstechnischer Hinsicht zu genehmigen.

Des Weiteren beschließt der Ausschuss, dass die Arbeiten gemäß Ausführungsprojekt des Herrn Geom. Ivan Perathoner mit Direktvergabe ausgeschrieben und aufgrund des wirtschaftlich günstigsten Angebots vergeben werden. Kosten: 59.333,89 €

Verminderung der Steinschlaggefahr auf der Gemeindestraße "Flitz" - Firma Geobau GmbH - Genehmigung der Endabrechnung und der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten

Die vom Bauleiter Herrn Dr. Geol. Konrad Messner aus Albgund erstellte Endabrechnung der Arbeiten für die Verminderung der Steinschlaggefahr auf der Gemeindestraße „Flitz“, welche von der Firma Geobau GmbH mit Sitz in Bozen ausgeführt wurden, wird genehmigt. Kosten: 67.674,38 € + Mwst.



Verlegung von neuen unterirdischen Elektro-, Glasfaser-, Trink- und Regenwasserleitungen in Nafen und Teis durch die Edyna GmbH, die Infranet AG und die Gemeinde Villnöß – Infrastrukturen im Interesse der Gemeinde Villnöß betreffend die Trink- und Regenwasserleitung – Ermächtigung zur Untervergabe von Arbeiten an die Firma Varesco GmbH

Der Firma Aichner Richard GmbH mit Sitz in Villnöß, Auftragnehmerin der Arbeiten, wird die Ermächtigung zur Untervergabe der Asphaltierungsarbeiten an die Firma Varesco GmbH mit Sitz in Neumarkt erteilt.

Besucherlenkung Villnöß - Bestandsaufnahme, Konzeption und Erstellung des Masterplanes für infrastrukturelle und bauliche Maßnahmen - Gewäh-

rung einer weiteren Fristverlängerung für die Ausführung der Dienstleistungen

Der Ausschuss beschließt, Herrn Dr. Ing. Martin Weiss, Bozen, eine weitere Fristverlängerung von 90 Tagen für die Ausführung des Auftrages betreffend „Besucherlenkung Villnöß - Bestandsaufnahme, Konzeption und Erstellung eines Masterplanes für infrastrukturelle und bauliche Maßnahmen“ zu gewähren.

Kindergarten Teis - Außerordentliche Reparatur des Glaskeramik-Kochfeldes

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Trojer Gas-trodesign GmbH, Bozen, mit dem Austausch der Heizstäbe des Glaskeramik Kochfeldes der Kindergartenküche Teis zum Preis von insgesamt 1.953,22 € zu beauftragen.

Montage eines Gitterrostes im Bereich Zellenbachl - Auftragserteilung

Die Firma Steiner Christian, Villnöß, wird mit der Montage eines Gitterrostes im Bereich Zellenbachl für den Betrag von 3.796,64 € beauftragt.

Ankauf von Leitschwellen für die Stuffer Brücke - Auftragserteilung

Bei der Firma Signal System GmbH, Bozen, werden Leitschwellen für die Stuffer Brücke für den Betrag von insgesamt 2.017,36 € angekauft.

Stabilisierungsarbeiten der Straße St. Valentin im Bereich des Miglanzer Baches - Verwaltungstechnische Genehmigung des Vorhabens

Der Gemeindevausschuss beschließt, die vom Büro für Geologie und Umwelt Konrad Messner, Algund, ausgearbeiteten Unterlagen in verwaltungstechnischer Hinsicht zu genehmigen. Kosten: 42.885,57 €

Sportplatz Coll: Ankauf von Schutzmatten für die Beregnungsschächte - Auftragserteilung

Bei der Firma March GmbH, Bozen, werden sieben Schutzmatten zur Abdeckung der Beregnungsschächte auf dem Sportplatz Coll für den Betrag von 1.281,00 € angekauft.

Elektroarbeiten am Sportplatz Coll: Auftragserteilung

Der Ausschuss beschließt die Firma Elektro Oberrauch, Klausen, mit den notwendigen Elektrikerarbeiten zum Anschluss des Mähroboters sowie der Verkabelung des WLAN Netzes auf dem Sportplatz Coll für den Betrag von insgesamt 1.614,07 € zu beauftragen.

Außerordentliche Instandhaltung der Gemeindestraße Josefweg: Ankauf des erforderlichen Betons

Bei der Firma Beton Eisack GmbH, Klausen, wird der notwendige Beton für die außerordentliche Instandhaltung der Gemeindestraße Josefweg für den Betrag von insgesamt 3.346,31 € angekauft.

Dienstbereich Trinkwasser - Ankauf von verschiedenen Materialien für die ordentliche Wartung und Reparatur von unbeweglichen Gütern - Auftragserteilung

Die Firma Aquatherm GmbH, St. Lorenzen, wird mit der Lieferung von Gussbögen für den Betrag von insgesamt 4.417,36 € beauftragt.

Übergemeindliche Trinkwasserleitung "Dusl" - Ergänzung der UV-Anlage mit einer Motor-klappe

Der Ausschuss beschließt, die Firma Aquatherm GmbH, St. Lorenzen, mit der Lieferung der Motor-klappe bei der UV-Anlage der überörtlichen Trinkwasserleitung „Dusl“ für den Betrag von insgesamt 1.618,57 € zu beauftragen. Des Weiteren wird die Firma el

GmbH, Lajen, mit der Einbindung der Motorklappe für den Betrag von insgesamt 2.028,86 € beauftragt.

Übergemeindliche Trinkwasserleitung "Dusl" - Kostenvorschau für das Jahr 2022 für die Führung

Die Kostenvorschau für das Finanzjahr 2022 wird mit einem Gesamtbetrag von 22.825,43 €, davon 19.178,00 € laufende Ausgaben und 3.647,43 € Investitionsausgaben, genehmigt.

Sandra Putzer

1921 wurde die **Elektrizitätsgesellschaft St. Magdalena GmbH** gegründet. Aus dieser weitblickenden Gesellschaft entsprang die heutige Genossenschaft **Energie Villnöß**.



100 Jahre ist ein Grund zu feiern. So gedacht und geplant vom Verwaltungsrat. Doch der Plan im heurigen Jahr diese Feier zu organisieren, fiel Corona bedingt ins Wasser. Nun wird ein weiterer Versuch gestartet. Am 14. Mai 2022 soll es so weit sein. Zu diesem Anlass ist geplant, alle Fotos, die zum Thema Strom in Villnöß existieren, zu digitalisieren.

Ich ersuche daher alle, die Fotos haben, die in irgendeiner Weise zum Thema Strom in Villnöß passen, sich bei mir zu melden. Ich werde, wenn möglich, diese bei mir daheim digitalisieren oder aber auch dies vor Ort durchführen, so dass die Fotos nie die Hände des Besitzers verlassen müssen.

Vielen Dank für Ihre Hilfe. Walter Sottas Tel. 3331914769

Liebe Villnösserinnen und Villnösser!

Ein besonderes Jahr neigt sich dem Ende. Das Corona Virus beeinflusst aktuell nahezu alle Lebensbereiche in unserm Tal. Klar ist, dass diese Pandemie Spuren in Wirtschaft und Gesellschaft hinterlassen wird – wie genau diese Spuren aussehen werden ist ungewiss. Wird die Schere zwischen Arm und Reich noch größer oder gelingt es, den sozialen Frieden hier bei uns, aber auch überall auf der Welt zu fördern? Ich glaube, es kommt auf jeden von uns an.

Erfolgreiche Auftakt Veranstaltung „Slow Food Travel“

Ich bin überzeugt, dass nach der Corona-Krise sich die globalisierte Gesellschaft wieder stärker zurück zu lokalen Strukturen entwickelt. Es wird mehr Wert denn je auf regionale Erzeugnisse gelegt. Die Kartoffel vom Bauern nebenan ist die neue Avocado aus Mexiko. Die Rückbesinnung auf Familie, Haus und Hof hat Einzug gehalten. Kleine Gemeinschaften entstehen neu und verfestigen sich – immer in vorsichtiger Abgrenzung zu „den Anderen“.

22 lokale Akteure im Tal haben ihre Unterschrift dazu gegeben und kreieren traditionelle Gerichte aus lokalen, qualitativ hochwertigsten Rohstoffen und in sorgfältiger Zubereitung. Die Villnöß Tourismusgenossenschaft mit dem Geschäftsführer Klaus

Messner hat gemeinsam mit dem Initiator Oskar Messner und dem Leader Präsidenten Robert Messner viel Zeit und Engagement in dieses Projekt investiert. Ihnen und allen am Projekt Beteiligten gilt ein großes Kompliment dafür.

Nun gilt es für 2022 wieder einen Gemeinde- Haushalt zu erstellen, um die steigenden Herausforderungen in den verschiedenen Bereichen abzudecken. Dabei sind die laufenden Kosten nach wie vor an erster Stelle. Darüber hinaus setzen wir erneut den Fokus auf mittel- und langfristige Investitionen wie Wirtschaft, Innovation, Zukunft, Familie, Schule und Bildung, Sicherheit, Kultur, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verkehr, Wohnen, Gesundheit, Pflege und Sportförderung.

Abschließend gilt mein aufrichtiger Dank dem Gemeindevorstand, Gemeinderat, dem Gemeindevizeiter und dem gesamten Gemeindepersonal für die



gute und konstruktive Zusammenarbeit trotz der oft schwierigen Umstände.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche euch von Herzen besinnliche Feiertage, Gesundheit und Zufriedenheit im Jahr 2022 und viel Geduld bis zum Ende der Pandemie!

Der Bürgermeister
Peter Pernthaler



Pioniere der Nachhaltigkeit

Als Teil des Netzwerkes Alpine Pearls und des Dolomiten UNESCO Welterbes hat sich unser Tal dem Prinzip der Nachhaltigkeit verschrieben. Nachhaltigkeit liegt uns sehr am Herzen und wir sind stolz auf die vielen verschiedenen Initiativen im heimischen Tourismus. Mit neuen Projekten wie Slow Food Travel sollen regionale Kreisläufe wieder den richtigen Stellenwert erhalten und Villnöß sich als eine Destination mit nachhaltigem touristischem Angebot etablieren.

Es freut uns sehr, dass diese Prinzipien auch von unseren Mitgliedsbetrieben mitgetragen werden.

Erst kürzlich wurden zwei unserer Mitgliedsbetriebe in diesem Zusammenhang ausgezeichnet.

Der Sustainability Award in der Kategorie Sustainable Pioneers zeichnet die herausragendsten Unternehmen im Bereich der Nachhaltigkeit aus. Er ist eine große Anerkennung der ehrgeizigen Ideen und Innovationen für eine nachhaltige Entwicklung. Diese Auszeichnung wurde im Oktober im Rahmen der Hotelfachmesse an das Hotel Tyrol Dolomites Slow Living verliehen. Mit der Nachhaltigkeitszertifizierung nach den „Tourcert-Standards“ und einer Gemeinwohlbilanz demonstrieren die Inhaber Birgit Senoner und Michael Eisendle einen ganzheitlichen Ansatz in der

Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie. Dies beginnt bereits bei der Unterstützung lokaler Kreisläufe und geht weiter bis zur aktiven Beteiligung der Gäste in diesem Prozess.

Eine weitere Auszeichnung wurde dem Restaurant Pitzock zuteil.

Auch dieses Jahr hat Slow Food all jene Gastronomiebetriebe im Restaurantführer „Osterie d'Italia“ zusammengetragen, die sich auf die Zubereitung von überlieferten lokalen Rezeptschätzen besinnen, die Zutaten mit größter Sorgfalt auswählen und die Esskultur als Lebensgefühl vermitteln. Das Restaurant Pitzock von Oskar Messner konnte auch dieses Jahr die Jury des kulinarischen Reiseführers überzeugen. Oskars unermüdliche Arbeit als Bewahrer der Kultur und Landwirtschaft macht ihn zu einem vorbildlichen Gastgeber, zu einem Beispiel für alle, die die Lebensqualität der Berggebiete verbessern wollen.



Die Villnöß Tourismusgenossenschaft gratuliert herzlichst zu diesen Auszeichnungen und sieht sich dadurch bestärkt, Projekte im Sinne der Nachhaltigkeit für das Villnößtal fortzuführen.

Villnöß Tourismusgenossenschaft
Lisa Devall

Liebe Senioren!

Die Corona-Welle rollt und rollt
und überrollt uns.

Wir sind wieder eingeschränkt
in unseren Begegnungen und Gewohnheiten.

Wird es Weihnachten geben?

Weihnachten gibt es immer.

Weihnachten, das Fest der Liebe Gottes zu mir
feiere ich in mir, mit mir
und in Verbundenheit mit meinen Vertrauten und Geliebten.

Liebe, Licht, Freude, Hoffnung
können nicht eingeschränkt, eingesperrt werden.

Liebe, Licht, Freude, Hoffnung entfalten sich,
berühren und heilen auch hinter den Türen.

Weihnachten wird heller, herzlicher und tiefer,
wenn ich es wirklich will.



Wir wünschen
allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Wir hoffen, dass wir uns im neuen Jahr wieder treffen können.
Von Herzen der Ausschuss der Bauern - und KVV-Senioren

„HINSEHEN, HINHÖREN, HANDELN“



Bei der Podiumsdiskussion am 25. November, dem internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, wurden gemeinsame Nenner gesucht, wie Politik, Wirtschaft, Bildung und die gesamte Gesellschaft zum Thema häusliche Gewalt sensibilisiert werden können – damit künftig hingeschaut, hingehört und schnell und unbürokratisch gehandelt wird. Es diskutierten Barbara Ebetsberger (Psychologin), Esther Ausserhofer (HR-Unternehmensberaterin), Matthias Oberbacher (Bildungsreferent der Cusanus Akademie), Carmen Plassler (Bürgermeisterin von Lüssen), Walter Baumgartner (Präsident der Bezirksgemeinschaft Eisacktal) und Barbara Wielander (Leiterin des Frauenhausdienstes Brixen). Die Veranstaltung moderierte Gudrun Esser von RAI Südtirol.

Einen passenderen Einstieg in das Thema häusliche Gewalt konnten die Organisatorinnen

nicht wählen: Ein zehnminütiger Ausschnitt aus dem Film „8 Frauen, 8 Geschichten, 8 Realitäten“ von der Organisation „Es geat di a un – tocca a te“ wurde im Veranstaltungssaal der Stadtbibliothek Brixen gezeigt. Acht Frauen erzählten dabei von ihren Erfahrungen mit häuslicher Gewalt und den harten Weg hinaus. Der Kurzfilm kann auf Youtube angesehen werden. <https://youtu.be/OTJqCM4wW50>

Über Tabuthema und Zivilcourage.

Als Tabuthema, als Lappalie wird das Thema häusliche Gewalt oftmals bezeichnet. Es wird wegesehen und ignoriert. Betroffene aber leiden – und auch ihre Kinder.

Was ist zu tun!

Gemeinsam wurden im Rahmen der Podiumsdiskussion Ideen- vorschläge gesammelt, die in Zukunft umgesetzt werden müssen, um häuslicher Gewalt entgegen-

zuwirken. Der Frauenhausdienst Brixen wird diese Ideen nun nutzen, um sie Punkt für Punkt, gemeinsam mit Vertretern aus den verschiedensten Branchen, umzusetzen. Denn nur durch Sensibilisierung und Information können wir weitere Opfer häuslicher Gewalt vermeiden. Die Vernetzung mit Bildungsinstitutionen, Politik und Vereinen vor Ort ist dabei von zentraler Bedeutung, um dem Thema die nötige Präsenz zu geben und Veränderung zu schaffen.

Freiwillige gesucht!

Der Frauenhausdienst Brixen sucht freiwillige Nachtdienstfrauen, die ein- bis zweimal wöchentlich im Frauenhaus übernachten. Weitere Infos bei Barbara Wielander unter Tel. 346 6342904.

Frauenhausdienst Brixen

Romstraße 7

39042 Brixen

Kostenlose Notruflinie 0-24 h:

800 601 330



Aus Privacygründen werden diese Daten nicht im Internet veröffentlicht.



Aus Privacygründen werden diese Daten nicht im Internet veröffentlicht.



Aus Privacygründen werden diese Daten nicht im Internet veröffentlicht.

Einschreibungen Kindergarten

Die Einschreibungen für das **Kindergartenjahr 2022/2023** in die Kindergärten von Teis, St. Magdalena und St. Peter finden in der Zeit **vom 10. bis 18. Jänner 2022** statt. Die Anmeldung wird über das Portal MYCIVIS abgewickelt, dazu braucht es eine digitale Identität (SPID).

Verwenden Sie bitte folgenden Link: <https://my.civis.bz.it/schuleinschreibung>

Eingeschrieben werden dürfen alle Kinder, welche bis zum 31.12.2022 das dritte Lebensjahr erreichen. Wichtig: Auch jene Kinder, welche bereits den Kindergarten besuchen, müssen über dieses Portal wieder eingeschrieben werden.

Für evtl. Fragen und Unklarheiten können Sie sich – ab 10. Jänner 2022 - an die pädagogischen Fachkräfte in den jeweiligen Kindergärten wenden.

Kindergarten Teis: 0472 844581

Kindergarten St. Magdalena: 0472 840098

Kindergarten St. Peter: 0472 840402

Jugendraum Villnöß & Teis

Am 07.01. bzw. 26.01. kommt Christa zu euch nach Teis bzw. Villnöß mit der Special-Öffnungszeit: einer Spiele-Olympiade, bei der auch etwas zu gewinnen gibt. Sonst ist Christa immer **mittwochs** zwischen **15.00 und 16.30 Uhr** im **Jugendraum Villnöß**. **Freitags** von **15.00 bis 16.30 Uhr** ist sie alle 2 Wochen im **Teiser Jugendraum**. Für einen Ratscher, Fragen oder Infos ist sie auch während der Gemeindezeit zwischen 14.30 und 18.00 Uhr vor Ort. Wenn du immer aktuell bleiben willst, melde dich bei der Whatsapp-Gruppe an: **Christa 388 7738887**



Umgang mit Geld

Hast du dir eigentlich schon mal Gedanken gemacht, was das Leben so kostet? Alles hat seinen Preis: Wohnen, Mobilität, Versicherungen und Lebensmittel. Und dafür geht schon viel weg, da bleibt nicht mehr viel übrig für Freizeit und Hobbies. Umso wichtiger ist es, dass du dir so früh wie möglich schon einen Überblick über deine Finanzen machst, vielleicht mit einer Kostenaufstellung. Schau dir darum mal einen Monat an, wofür du dein Geld ausgibst. Dann siehst du, wo du vielleicht noch etwas sparen kannst. Überlege dir genau, ob du den Artikel wirklich sofort brauchst, vergleiche die Preise und schlaf besser noch eine Nacht darüber. Selbstverständlich steht dir dein Bankberater auch zur Seite. Einen interessanten Artikel zum Thema Bitcoins und anderen Investments, findest du auf unserer Homepage www.jdue.org/blog

Säben erleben - Sunday Sessions

Seit August 2021 gibt es auf Kloster Säben immer am letzten Sonntag im Monat etwas Besonderes: Die Heiligkreuzkirche wird zur Jugendkirche. Gemeinsam mit Jugendlichen schaffen wir jugendrelevante und jugendgerechte spirituelle Angebote. Du warst noch nicht dabei? Dann markier dir den letzten Sonntag im Monat im Kalender und starte los! Im Januar wird es nachmittags eine Rätselwanderung geben, bei der alle jungen Menschen Rätsel lösen oder Schätze suchen können rund um den Klosterhügel und bis Säben rauf.

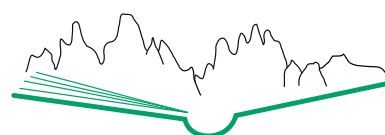
JUGENDDIENST
Unteres Eisacktal



NÄCHSTE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppenchallenge	04.01.
Säben erleben:	
Rätselwanderung	30.01.

Kunterbuntes Herbstprogramm:



Öffentliche Bibliothek Villnöß

Veranstaltungen der Bibliothek rund um den Tag der Bibliotheken

Im Oktober wurde in ganz Südtirol zum 13. Mal der „Tag der Bibliotheken“ gefeiert. Über 100 Veranstaltungen und Aktionen fanden zu diesem Anlass quer durch das ganze Land in den Bibliotheken statt und luden Jung und Alt, Groß und Klein zu einem Besuch ein. Auch die Bibliothek Villnöß beteiligte sich an dieser landesweiten Aktion mit interessanten und kurzweiligen Veranstaltungen, die in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss organisiert wurden.

Buchpräsentation „Der schmale Grat“

Am 19. Oktober fand im Kultur-saal von St. Peter eine Buchvorstellung mit Hubert Messner und Lenz Koppelstätter statt. Die Veranstaltung wurde vom Publikum mit großem Interesse angenommen. Über 80 Zuhörer, darunter

auch viele Gäste, waren gekommen, um die Lesung des bekannten Villnösser Kinderarztes zu verfolgen.

Hubert Messner erzählte von seiner Kindheit und Jugend in den Bergen von Villnöß, von seiner beruflichen Tätigkeit als Neonatologe, seinen schwierigen Fällen und den abenteuerlichen Expeditionen an der Seite seines Bruders Reinhold. Auch die musikalische Umrahmung durch eine Gruppe des Chor Villnöß passte hervorragend und trug dazu bei, dass der Abend sehr spannend und abwechslungsreich war und eine lockere und angenehme Atmosphäre entstand.

Vortrag und Diskussion: "Wie geht bewusster Konsum"

Am 26. Oktober luden wir in der Feuerwehrhalle von St. Peter zu diesem interessanten Vortrag mit Tanja Deporta ein. Die Referentin für Bildung und nachhaltige Entwicklung gab praktische Tipps für



den Alltag und zeigte auf wie jeder einzelne in kleinen Schritten und Taten dazu beitragen kann, die Umwelt zu schützen und den Klimawandel aufzuhalten. Anschließend entwickelte sich in kleiner Runde noch eine interessante Diskussion. Die Veranstaltung diente zur Unterstützung der 17 Ziele der Nachhaltigkeit.



Workshop mit dem „Schokokoffer aus der OEW“

Die Grundschüler der 5. Klasse von St. Peter konnten an einem lehrreichen Nachmittag rund um die Schokolade-Produktion teilnehmen und sich aktiv am Workshop mit dem Schokokoffer in der Bibliothek beteiligen.

Am Beispiel Kakao erhielten sie



einen umfangreichen Einblick in globale Zusammenhänge und einen fairen Handel und durften zum Schluss zusammen mit der Referentin Franziska Blaas aus der OEW ihre eigene Schokolade herstellen. Die Schüler machten mit großer Begeisterung mit. Eine weitere Veranstaltung zur Unterstützung der 17 Ziele der Nachhaltigkeit

Besuch im Kindergarten von St. Magdalena



Da die Kindergartenkinder von St. Magdalena wegen der Corona-Vorsichtsmaßnahmen schon längere Zeit nicht mehr in die Bibliothek kommen konnten, wurde die Bibliothekarin eingeladen, sie

im Kindergarten zu besuchen. Mit der Reimgeschichte "Bulli Bus" wurden die Kinder begrüßt. Dann konnten die kleinen Zuhörer viele Mäusegeschichten aus dem Bilderbuchkoffer kennenlernen und beim Kamishibai -Bildtheater: "Die kleine Maus findet einen Freund" mitraten und viele Tiere kennenlernen. Der Bilderbuchkoffer bekam im Kindergarten seinen Platz in der Lesecke.



der Weiterentwicklung des Bibliothekswesens beschäftigen sich Südtirols Bibliotheken bereits seit vielen Jahren. In diesem Rahmen wurde 2003 das Audit eingeführt. Anhand von verschiedenen Standards wird die Arbeit der Bibliotheken überprüft und bewertet. Das Qualitätszertifikat hat eine Gültigkeit von 3 Jahren, dann muss sich eine Bibliothek erneut zertifizieren lassen.

Übergabe des Qualitätszertifikats

Die Bedeutung der Bibliotheken als Kultur- und Bildungsplätze wurde bei der Zertifikatsverleihung von Landesrat Philipp Achammer am 20.

Oktober in der Eurac hervorgehoben. Dort erhielt auch die Bibliothek Villnöß wieder für weitere 3 Jahre das Qualitätssiegel.

Mit der Frage der Qualität und

Die Qualität einer Bibliothek kann heute nicht mehr nur an den Ausleih- oder Besucherzahlen gemessen werden. In Zeiten der Digitalisierung sind Bibliotheken sehr gefordert und müssen den Anforderungen der Zeit und den Bedürfnissen ihrer Kunden gerecht werden.

Den „Blick von außen“, den eine Bibliothek durch das Qualitätssicherungsverfahren erhält, dient der Weiterentwicklung der Bibliothek und stärkt somit auch ihren Stellenwert in der Gemeinde.

Rosmarie Messner

Pfarrversammlung 2021 am Sonntag, 17. Oktober

Pfarrgemeinderatswahl – Rückschau – Bauvorhaben Pfarrei

Heuer fand aus Corona-bedingter Situation die schon längst fällige Pfarrversammlung in der Pfarrkirche statt.

Eigentlich wollte man vor Beginn der Festmesse die Kandidaten zur Pfarrgemeinderatswahl vorstellen. Doch es kam anders. Leider nahmen viele der durch die Vorwahl ermittelten Personen die Kandidatur nicht an. Trotzdem muss man sich zufriedengeben, dass sich die nötige Anzahl von zwölf Mitgliedern bereit erklärt hat, im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten.

Der Präsident des Wahlausschusses Arnold Delueg stellte somit den neuen Pfarrgemeinderat vor. Nach dem Gottesdienst hieß der noch amtierende Präsident Toni Profanter alle herzlich willkommen.

Maria Federspieler ließ in einem kurzen Bericht die Aktivitäten des Pfarrgemeinderates Revue passieren. Einen groben Einblick zu den Ein- und Ausgaben des Vermögensverwaltungsrates gab anschließend Siegfried Messner.

Es folgte ein Kurzbericht zu den Bauvorhaben der Pfarrei. Der geplante Neubau des Pfarrheims, in welchem die Gemeindeverwaltung auch eine Kindertagesstätte

vorsieht, sollte in den nächsten Jahren in Angriff genommen werden. Auch die Realisierung des Pfarrplatzes wird bei diesem Bauvorhaben berücksichtigt.

Die Erweiterung des Friedhofs hingegen wird voraussichtlich erst im Jahre 2024 in Angriff genommen.

Toni Profanter gab seiner Freude Ausdruck, als er über die neue Krippe im orientalischen Stil berichten konnte und dankte den Krippenfreunden für ihre Initiative. Die Krippe mit den verschiedenen Szenen von der Verkündigung bis hin zur Auferstehung wird am 1. Adventsonntag im Kultursaal ausgestellt und gesegnet.

Ein großer Dank erging auch an die Singgruppe des Kirchenchores, die sich weiterhin bemühen wird, viele liturgische Feiern durch das Jahr mit ihrem Gesang zu bereichern.

Auch ergriff Pfarrer Paul Faller das Wort und dankte allen freiwilligen Mitwirkenden in der Pfarrei.

Aufrichtige Dankesworte ergingen an alle katholischen Verbände, aber nicht zuletzt an alle, die sich für ein lebendiges Pfarrleben einsetzen.

Zum Schluss wurden noch 6 Pfarrgemeinderäte verabschiedet, die sich nach 5 bzw. 11 Jahren

nicht mehr zur Verfügung stellen. Ganze 26 Jahre hat der stellvertretende Präsident Arnold Delueg mit großem Einsatz für den



Maria Federspieler



Ehrung des Stelv. Präsidenten
Arnold Delueg



Dank an den
Pfarrmesner Erich Tschisner

Pfarrgemeinderat gedient. Als Abschiedsgeschenk wird ihm ein Gutschein für eine Figur nach seiner Wahl zur neuen Krippe überreicht.

Auch der Präsident Toni Profanter erhält aus den Händen seines Stellvertreters ein schönes Geschenk, verbunden mit dem Dank für seinen Einsatz.

Der Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungsrat bis 2026

Bei der ersten konstituierenden

Sitzung des Pfarrgemeinderates wurde folgende Aufgabenverteilung beschlossen:

Präsident: Toni Profanter,

Stellvert.: Maria Federspieler

Schriftführerin: Irene Obexer

Ausschussmitglied: Robert Messner

Weitere PGR-Mitglieder: Gabi Augschöll, Ulrike Augschöll, Barbara Burgstaller, Siegfried Messner, Klaus Pernthaler, Erich Psenner, Thomas Stadler, Erich Tschisner.

Vermögensverwaltungsrat: Arnold Delueg, Robert Messner, Siegfried Messner, Klaus Pernthaler, Hannes Profanter, Toni Profanter.

Liturgieausschuss: Thomas Stadler (Vorsitzender), Maria Federspieler, Ulrike Augschöll, Barbara Burgstaller, Frieda Mayrhofer, Toni Profanter.

Toni Profanter



Der neue Pfarrgemeinderat von 2021-2026

1. Reihe v.l.: Thomas Stadler, Gabi Plieger, stellv. PGR-Präsidentin Maria Federspieler, Barbara Burgstaller, Irene Obexer
2. Reihe v.l.: PGR-Präsident Toni Profanter, Klaus Pernthaler, Erich Messner, Erich Psenner, Siegfried Messner, Pfarrer Paul Faller, Robert Messner. Auf dem Foto fehlt Ulrike Augschöll.

Sanierung des Gesims an der Pfarrkirche

Im Spätsommer ist an der Süd-Westkante der Pfarrkirche ein Stück Gesims heruntergefallen. Gott sei Dank ist dabei kein Mensch verletzt worden.

Sofort wurden vonseiten des Vermögensverwaltungsrates der Pfarrei die nötigen Schritte unternommen, diese Gefahrenstelle zu beseitigen. Beim Lokalaugenschein war man sich darüber einig, im Zuge einer notwendigen Sanierung auch andere Bruchstellen am Gesims zu restaurieren.

Für eine fachkundige Behebung der Schadstellen stand uns dankenswerterweise Malermeister Hansjörg Messner zur Verfügung. Die Arbeiten konnten mit Hilfe

einer großen Hebebühne innerhalb von zwei Tagen erledigt werden. Ebenso wurden im Zuge dieser Sanierung auch verschiedene Dachplatten auf der Sakristei und an den Seiteneingängen ausgetauscht. Dank der Hebebühne gelang es auch beim Haupteingang offene gelassene Restaurierungen vom letzten Jahr abzuschließen. Dem Malermeister Hansjörg Messner gilt für seine gekonnte Arbeit ein aufrichtiger Dank.

Trotz der gelungenen Behebung der Schadstellen, wird der Vermögensverwaltungsrat Fachleute heranziehen, um weitere Gefahrenstellen beurteilen und gegebenenfalls auch beseitigen zu können. Dies betrifft zum einen die



undichte Stelle beim Dach sowie den immer größer werdenden Riss am Gewölbe.

Für den Vermögensverwaltungsrat
Toni Profanter



Feierliche Segnung der neuen Kirchenkrippe in der Pfarrkirche von St. Peter/Villnöß



Am 1. Adventssonntag wurde in der Pfarrkirche von St. Peter/Villnöß die neue Krippe im orientalischen Stil aufgestellt und im Rahmen der Messfeier von Pfarrer Paul Faller feierlich gesegnet. Auch der Verbandsobmann der Südtiroler Krippenfreunde Mag. Michael Horrer war gekommen, um das Werk gebührend zu würdigen und seine Grußworte zu überbringen.

Schon seit längerer Zeit hat sich der Krippenverein von Villnöß mit der Idee zum Bau einer neuen Krippe für die Pfarrkirche beschäftigt. Nach Absprache mit dem Pfarrgemeinderat wurde das Projekt im vergangenen Frühjahr und Sommer unter Aufwendung von zahlreichen freiwilligen Arbeitsstunden realisiert. So entstand ein gelungenes Werk im orientalischen Stil mit sechs verschiedenen Szenen. Die Weih-

nachtsskrippe beinhaltet die Maria Verkündigung, die Herbergsuche, die Geburt Jesu, die Ankunft der Könige, die Anbetung der Könige und Hirten und die Flucht nach Ägypten.

Das Hintergrundbild wurde von dem bekannten österreichischen Maler Peter Rimml und die Figuren von der Grödner Firma „Heide“ angefertigt. Geplant ist weiters noch bis Ostern der Umbau des Mittelteils zur Fastenkrippe mit weiteren 9 Szenen über das Leiden und Sterben Jesu bis zu seiner Auferstehung. Mit diesem Werk möchte der Krippenverein das biblische Geschehen bildlich darstellen und der Dorfbevölkerung und vor allem den jungen Familien näherbringen. Die neue Krippe kann traditionsgemäß noch bis Mariä

Lichtmess in der Pfarrkirche von St. Peter besichtigt werden.

Ein großer Dank gilt allen, die bis jetzt die Patenschaft für eine oder mehrere Figuren übernommen haben und Spenden zur Finanzierung dieses Projektes überwiesen haben. Wer noch einen Beitrag leisten möchte, wende sich an De-lueg Max oder den Ausschuss des Vereins.

Die Krippenfreunde von Villnöß



Laternenzeit

ENDLICH...

- ... wieder zusammen sein
- ... wieder gemeinsam Lieder singen
- ... gemeinsam Kinderaugen zum Leuchten bringen
- ... wieder gemeinsam teilen, so wie Martin es einst getan hat
- ... wieder viele bunte Lichter in die Welt schicken

Viele bunte Lichter erstrahlten bei der heurigen Martinsfeier am 11.11. mit anschließendem Laternenumzug im Schulhof von St. Peter, welche vom Familienverband veranstaltet wurde.

Ein herzliches DANKE an alle, welche bei der Martinsfeier mitgemacht haben und vor allem an alle, welche dem KFS bei der Organisation geholfen haben!

Lisa Figl



Vorweihnachtszeit bei uns im Alters- und Pflegeheim

Jedes Jahr wieder freuen wir uns im Altersheim auf die Adventszeit.

Besonders jetzt wollen wir den Heimbewohnern/-innen möglichst viel Zeit schenken und gemeinsam weihnachtliche Stimmung verbreiten. Bereits Ende November beginnen wir mit unseren Vorbereitungen.

Begleitet vom guten Waldduft in unserem Haus, binden wir zusammen einen traditionellen **Adventskranz** und gestalten diesen nach den Wünschen unserer Heimbewohner.

Unser Adventskalender besteht dieses Jahr aus selbstgebastelten Kerzen aus Karton. Bis Heiligabend wird jeder Tag von einer weiteren Kerze an unserer Wand im Speisesaal verschönert.

Auch in unserer „**Weihnachtsbäckerei**“ wird bereits seit Ende November tüchtig gebacken. Fleißige Hände finden wir hier viele,

sowohl Frauen als auch Männer helfen mit ihrem Können und Wissen.

Die ersten Kekse wurden bereits am 07. Dezember vernascht. An diesem besonderen Tag waren nämlich **Krampus und Nikolaus** zu Besuch. Einige Mitarbeiterinnen kamen verkleidet und bemühten sich, diese Tradition für unsere Heimbewohner beizubehalten. Über die Leckereien im Nikolaussackl und auch über das „Krampusriegl“ freuten sich unsere Heimbewohner sehr.

Ein großes **Dankeschön** möchten wir an dieser Stelle dem **Familienverband Villnöß** aussprechen, da er sowohl Heimbewohner als auch uns Mitarbeiter mit Schokonikoläusen und Mandarinen beschenkt hat!

Auch die verbleibende **Advents- und Weihnachtszeit** werden wir noch gemeinsam besinnlich gestalten: weitere Kekse backen, Christbäume schmücken, die



Krippe aufbauen, die Weihnachtsfeier gestalten, Geschenke verteilen, Räuchern und noch vieles mehr.

Wir, die Mitarbeiter/-innen und Heimbewohner/-innen vom Alters- und Pflegeheim wünschen euch allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Neues Jahr!

Team für Öffentlichkeitsarbeit
Tanja T., Monika, Verena



Vergelt's Gott



Die Freiwillige Feuerwehr St. Peter Villnöß möchte sich hiermit herzlichst für die Spenden bei der Sammelaktion am 13.11.2021 bedanken. Dadurch kam eine beachtliche Summe zusammen, die uns bei der Neuanschaffung unseres Tanklöschfahrzeuges eine große Hilfe ist, damit wir den Betrag stemmen können. Auch in Zukunft hoffen wir auf eure Unterstützung zählen zu können.

Nochmals danke, eure Feuerwehr St. Peter Villnöß



1. Reihe: Fischnaller Hubert, Obexer Werner, Lamprecht Tobias
 2. Reihe: Pernthaler Robert, Profanter Manfred, Dorfmann Alexander, Raifer Emil, Obwexer Paul, Augschöll Manfred, Obkircher Simon, Federer Hannes, Runggatscher Daniel, Federspieler Fabian, Pernthaler Patrick, Messner Hannes, Delueg Lorenz, Kofler Martin
 3. Reihe: Raifer Philipp, Augschöll Daniel, Augschöll Werner, Pramsohler Armin, Fischnaller Alex, Micheler Markus, Obwexer Siegfried, Messner Sarah, Pernthaler Dominik, Psailer Martin
 4. Reihe: Profanter Michael, Messner Bernhard, Messner Philip, Augschöll Markus, Lamprecht Josef, Runggatscher Elmar, Plattner Alexander, Huber Alex, Fischnaller Günter
- Es fehlen: Eichbichler Matthias, Obexer Martin, Obwexer Tobias, Pernthaler Alexander, Prader René, Profanter Robert, Profanter Thomas, Puner Moritz, Runggatscher Karl, Steiner Christian, Weirather Lukas

AUCH DU bist Teil des Weißen Kreuzes



Das Weiße Kreuz steht für freiwilliges Engagement, schnelle und professionelle Hilfe im Notfall, Sicherheit, Verlässlichkeit und Gemeinschaft. Aus diesem Grund zählen insgesamt über 136.000 Südtirolerinnen und Südtiroler zur großen „Familie“ zu der „Auch Du“ gehörst, ganz nach dem Motto der diesjährigen Jahresmitgliedschaft. Mit einer Mitgliedschaft wird in erster Linie die Arbeit der mehr als 3.600 Freiwilligen unterstützt und Leistungen ermöglicht, die andernfalls nicht finanziert werden könnten, wie in etwa die Notfallseelsorge und die Jugendgruppen. Gleichzeitig sicherst du dir dabei wertvolle Vorteile.

Mit der Basismitgliedschaft **SÜDTIROL** sicherst du dir viele Vorteile vor Ort: eine Anzahl von kostenlosen Krankentransporten, die Übernahme von anfallenden Rettungskosten sowie den Besuch eines kostenlosen Erste-Hilfe-Grundkurses. Mit den Mitgliedschaften **WELTWEIT** und **WELTWEIT PLUS** lässt der Landesrettungsverein seine Mitglieder auch im Ausland niemals allein. Hier inbegriffen sind schnelle Rückholungen und Verlegungen nach einem schweren Unfall oder Krankheitsverlauf, genauso wie Blutkonserven- und Medikamententransporte und die Übernahme von Such- und Bergungskosten.

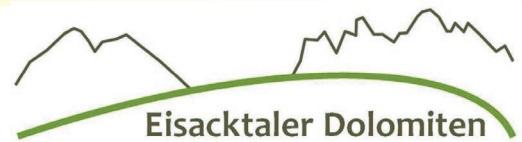
Weitere Informationen zu den Mitgliedschaften beim Weißen Kreuz können auf der Webseite www.werde-mitglied.it abgerufen werden. Und zu Bürozeiten beantworten Mitarbeiter etwaige Fragen unter der Rufnummer 0471/444310.

**AUCH DU.
ANCHE TU.**

Infoline
0471 444 310
werde-mitglied.it
diventa-socio.it

JAHRESMITGLIEDSCHAFT
TESSERAMENTO ANNUALE **2022**

LEADER Eisacktaler Dolomiten auf der Zielgeraden



LEADER Eisacktaler Dolomiten auf der Zielgeraden – Großteil der Zusatzmittel vergeben

Eisacktal/Brixen – Im Sommer 2021 haben die sechs LEADER-Gebiete des Landes Zusatzmittel im Umfang von rund 5,8 Mio. Euro für den Übergangszeitraum 2021-2022 zugewiesen bekommen. Vom 18. Oktober bis 12. November 2021 konnten letzte Projektvorschläge zur Verpflichtung der noch verbleibenden Restmittel im LEADER-Gebiet Eisacktaler Dolomiten eingereicht werden. 3 Projekte wurden ausgewählt und damit rund 96% der verfügbaren Mittel zweckgebunden. Es verbleiben nur noch wenige Restmittel, die im Frühjahr 2022 vergeben werden sollen.

Seit Herbst 2016 ist die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Eisacktaler Dolomiten aktiv mit der Umsetzung des LEADER-Programms zur Entwicklung des ländlichen Raumes im Gebiet zwischen Rodeneck und Lajen beschäftigt. Begleitet wird die LAG Eisacktaler Dolomiten dabei von der GRW Wipptal/Eisacktal als federführender Partner, die auch Joachim Hofmann als Koordinator des LEADER-Gebietes stellt. Aufgrund der Verzögerungen in der Genehmigung des EU-Haushaltes für die zukünftige Förderperiode 2021-2027 wurden den verschiedenen Förderprogrammen kürz-

lich Mittel für einen sog. Übergangszeitraum in den Jahren 2021 und 2022 zur Verfügung gestellt. Damit soll die Zeit bis zur Aktivierung der neuen Förderperiode 2023 überbrückt werden.

Mit Beschluss der Landesregierung vom 16. August 2021 wurden jedem LEADER-Gebiet Zusatzmittel in Höhe von rund 872.700 € für lokale Projekte und weitere 100.000 € für die Verwaltung des Programms im verlängerten Förderzeitraum 2021-2022 zugewiesen. Diese Mittel müssen bis spätestens 31.12.2025 in Form konkreter Projekte umgesetzt und vollständig abgerechnet werden. Nach einer entsprechenden Integration und Anpassung des Finanzplans im September 2021, bei der die Zusatzmittel für Projekte der Dorfgestaltung und Verkehrssicherheit im ländlichen Raum sowie für Basisinfrastrukturen für die ländliche Bevölkerung zweckgebunden wurden, erfolgte im LEADER-Gebiet der Eisacktaler Dolomiten im Zeitraum vom 18. Oktober bis zum 12. November 2021 ein weiterer Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen.

Im Rahmen des Aufrufes haben die drei Gemeinden Lajen, Villnöß und Brixen ihre Projektvorschläge eingereicht. Am 25. November wurden die Projekte im Rahmen der Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Eisacktaler Do-

lomiten, dem bereichsübergreifenden Entscheidungsgremium im LEADER-Gebiet, das sich aus Vertretern des öffentlichen und privaten Bereichs zusammensetzt, vorgestellt und bewertet.

Das Projekt der Gemeinde Lajen sieht die Errichtung eines Mehrzweckspielfeldes und eines Spielplatzes sowie von Räumlichkeiten für die örtlichen Vereine in der Fraktion St. Peter vor. Es handelt sich dabei um eine Infrastruktur, die der örtlichen Gemeinschaft schon seit Jahren am Herzen liegt.

Die Gemeinde Villnöß möchte hingegen die Verkehrsberuhigung und Neugestaltung des Hauptortes St. Peter über ein LEADER-Projekt finanzieren. Bei der Neugestaltung wird insbesondere den Fußgängern als schwächste Verkehrsteilnehmer absolute Priorität beigemessen, indem die Zugänge zu den Infrastrukturen im Dorfzentrum weitgehend barrierefrei und sicher gestaltet werden sollen.

Das Projekt der Gemeinde Brixen sieht die Realisierung eines Kinderspielplatzes im Dorfzentrum von St. Andrä vor. Dieser wird neben dem Festplatz realisiert und ist über eine Brücke und eine entsprechende Neugestaltung des Trametschgrabens mit dem kürzlich ebenfalls im Rahmen von LEADER realisierten Bolzplatz

verbunden. Damit konnten in St. Andrä über LEADER ebenfalls wichtige Basisinfrastrukturen für Kinder, Jugendliche und Familien realisiert werden, die sich die örtliche Gemeinschaft schon seit Jahren herbeisehnt.

Alle drei vorgeschlagenen Projekte wurden von der Lokalen Aktionsgruppe positiv bewertet und zur Finanzierung ausgewählt.

„Mit dem kürzlich abgeschlossenen Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen und der Auswahl der genannten Projekte konnten wir die noch verfügbaren Restmittel sowie die kürzlich zugewiesenen Zusatzmittel und damit ein Beitragsvolumen von rund 970.000 Euro größtenteils zweckbinden. Die drei Projekte zusammen belaufen sich auf eine Gesamtsumme von rund 1,2 Mio. Euro, die in den nächsten Jahren in den ländlichen Raum investiert werden. Damit konnten wir insgesamt 96% der uns zur Verfügung stehenden Mittel zweckbinden“, erläutert Susanne Rieder, die stellvertretende Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe Eisacktaler Dolomiten.

Für Frühjahr 2022 sei nun noch ein letzter Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen geplant, bei dem die letzten, noch verfügbaren Fördermittel der aktuellen Förderperiode zweckgebunden

werden sollen. Hierzu gilt es jedoch noch einige der laufenden Projekte zügig abzuschließen, um möglichst alle noch verbleibenden finanziellen Ressourcen restlos nutzen zu können.

„Insgesamt konnten wir damit über 30 Projekte für die lokale Bevölkerung in den ländlich geprägten Gemeinden unseres LEADER-Gebietes finanzieren und zum Teil auch schon realisieren. 15 der eingereichten und bereits genehmigten Projekte sind bereits vollständig umgesetzt und abgerechnet. Das entspricht in etwa der Hälfte der zweckgebundenen Fördermittel. Weitere Projekte werden demnächst abgerechnet, womit wir relativ zügig den Abschluss des aktuellen Förderzeitraumes anstreben“, ergänzt Robert Messner, der Präsident der Lokalen Aktionsgruppe Eisacktaler Dolomiten. Damit habe das LEADER-Gebiet der Eisacktaler Dolomiten, das sich in der nunmehr auslaufenden Förderperiode zum ersten Mal beworben hat, ein sehr gutes Debüt hingelegt, ist der Vorsitzende überzeugt.

„Wir setzen in den nächsten Monaten alles daran, die uns zur Verfügung gestellten Fördermittel für zukunftsweisende Projekte in unserem Gebiet vollständig umzusetzen und abzurechnen. Gleichzeitig werden wir auch die notwendigen Vorbereitungen für

die anstehende Förderperiode 2023-2027 treffen.

Gerne würden wir unsere in dieser Periode erlernten Fähigkeiten vertiefen und insbesondere die im Gebiet angestoßene Dynamik fortsetzen und weitere, beispielhafte Projekte für die Gemeinschaft im ländlichen Raum und das gesamte Land realisieren“, hofft Robert Messner.

Kontakte:

Präsident Robert Messner

Tel. 348-3576139

robert.messner@brennercom.net

Vize-Präsidentin Susanne Rieder

Tel. 340-4736499

susanne.rieder@bzgeis.org

Koordinator Joachim Hofmann

Tel. 347-1279409

joachim.hofmann@grwwipptal.it

Naturparkhaus Puez-Geisler: Neue Sonderausstellungen - neue Öffnungszeiten

Neue verkürzte Öffnungszeiten

Unser Naturparkhaus ist in der Wintersaison vom 28. Dezember 2021 bis 02. April 2022 wegen Personalmangels, bis auf Widerruf, nur an folgenden Tagen geöffnet:

Dienstag, Donnerstag und Freitag, immer von 09.30 bis 12.30 und von 14.30 bis 18.00 Uhr.

Derzeit ist ein öffentlicher Wettbewerb zur Besetzung unserer diversen vakanten Stellen in den Naturparkhäusern ausgeschrieben, welcher voraussichtlich Anfang Jänner 2022 stattfinden wird. Wir hoffen sehr, dass nach erfolgreichem Auswahlverfahren das Naturparkhaus Puez-Geisler wieder den vollen Betrieb aufnehmen kann und zu den gewohnten Zeiten als wichtige Anlaufstelle für Themen und Anliegen rund um den Naturpark zur Verfügung steht.

Die Welt ist nicht genug –

Fotoausstellung von Fabian Haspinger

„Die Welt ist nicht genug, denke ich. Wir sind nicht zufrieden mit den naturgegebenen Dingen. Wir müssen eingreifen, verschönern, erweitern, erklären und verbessern. Diesen Satz trage ich mit mir rum, wenn ich mit offenen Augen durch unsere Region gehe. Meine distanzierte Betrachtungsweise auf die Natur und mein Umfeld haben mich wahrscheinlich erst zu diesem Projekt bewogen. Die Welt ist nicht genug soll daher auch der Titel dieses Projektes sein,“ so schreibt der Fotograf aus Taisten Fabian Haspinger über seine Ausstellung. Ist die Natur, die Berge, die Landschaft nicht genug an Attraktion, braucht es eigentlich diese ganzen „Geschmacksverstärker“, wie Aussichtsplattformen, Themenwege, Fun-Parcs usw., die immer öfter das Erlebnis Berg aufpeppen? Ist die Natur nicht spektakulär genug? Diese

Fragen tauchen unweigerlich in einem auf, wenn man die neue Fotoausstellung „Die Welt ist nicht genug“ betrachtet. Sie soll zum Nachdenken anregen über unseren Umgang mit der Natur.

Die Fotoausstellung kann vom 28. Dezember 2021 bis 01. April 2022 besucht werden.

Einige Eindrücke schon vorab: <https://silbersalz.photo/dieweltistnichtgenug/>

Krippenausstellung:

Ab Hausöffnung und bis zum 21. Jänner 2022 gibt es im Naturparkhaus zudem eine Krippenausstellung zu sehen. In Zusammenarbeit mit dem Krippenverein Villnöß werden handgefertigte Krippen von einheimischen Krippenbauern in verschiedenen Stilrichtungen präsentiert. Lasst euch bezaubern...



Kindernachmittage:

Alle zwei Wochen gibt es immer donnerstags von 16.30 bis 17.30 Uhr wieder Bastel- und Film-nachmittage rund ums Thema Natur. Das genaue Programm erfährst du rechtzeitig im Pfarrbrief oder auf unserer Homepage!

Die Termine sind folgende:

13. Jänner 2022
27. Jänner 2022
10. Februar 2022
24. Februar 2022
10. März 2022
24. März 2022

Das Naturparkteam wünscht allen Villnösserinnen und Villnössern eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit!

Andrea Leitner

Wie heißen diese Pflanzen im Dialekt Ihres Heimatortes?

Das Naturmuseum Südtirol sucht mundartliche Pflanzennamen und bittet um Ihre Mithilfe. Wenn Sie für die abgebildeten Pflanzen eine eigene Bezeichnung in Ihrem Dialekt haben, teilen Sie uns diese bitte mit.

E-Mail: pflanzennamen@naturmuseum.it

Besuchen Sie auch unsere Internetseite: www.natura.museum/de/pflanzennamen für die Suche weiterer Pflanzennamen.



Blutwurz (*Potentilla erecta*)



Alpen-Klee (*Trifolium alpinum*)



Gänse-Fingerkraut (*Potentilla anserina*)



Mehlbeere (*Sorbus aria*)



Rauschbeere (*Vaccinium gaultherioides*)



Arznei-Baldrian (*Valeriana officinalis*)



Alpenmargerite (*Leucanthemopsis alpina*)



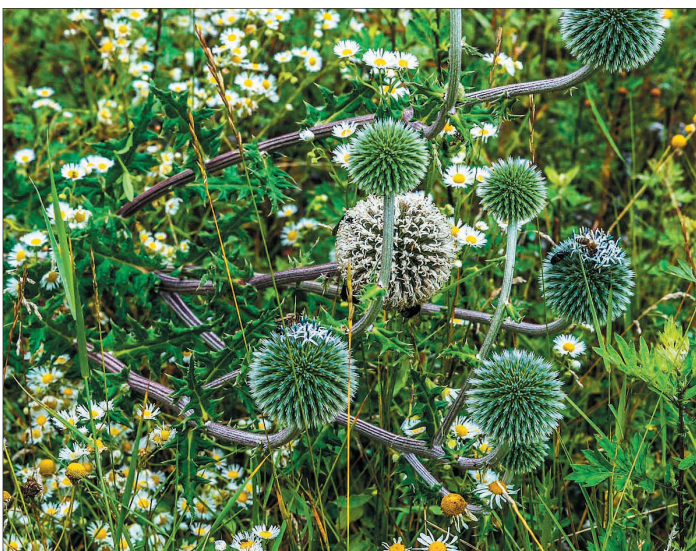
Stachelbeere (*Ribes uva-crispa*)



Sanikel (*Sanicula europaea*)



Hopfen (*Humulus lupulus*)



Kugeldistel (*Echinops sphaerocephalus*)



Roter Steinbrech (*Saxifraga oppositifolia*)



Schwalbenwurz (*Vincetoxicum hirundinaria*)

Blumen- und Pflanzennamen im Villnösser Dialekt

Das Naturmuseum in Bozen sammelt die Dialekt-Blumen- und Pflanzennamen in Südtirol.

Es besteht die Gefahr, dass sie vergessen werden und verschwinden. Das wäre ein großer Schaden, denn sie gehören zum geschichtlichen und kulturellen Erbe unseres Landes.

Hier folgt eine Liste von Villnösser Namen, die ich erfahren und bereits ans Naturmuseum geschickt habe. Das Schreiben dieser Dialektnamen ist oft schwierig, weil es in der Schriftsprache manche Laute nicht gibt. Man muss sie halt aufschreiben, wie man sie hört.

Schaut sie euch an und sprecht darüber. Vielleicht fallen euch im Gespräch noch verschiedene ein. Dann ruft mich bitte an oder schreibt sie mir auf WhatsApp. (335 167 9280)

Vielen Dank
Maria Munter

Moideler	Mehlprimel
Nanneler	Pechnelke
Me-ineler	Vergißmeinnicht
Schmelzpfandler	Scharfer Hahnenfuß
Paterknöpfe	Witwenblume, Skabiose
Himmelbränd	Königskerze
Schuaschternageler.....	Kleine Enziane, Frühlingsenzian
Pfnätscher.....	Großblütige Enziane
Gugguhandsche.....	Großblütige Enziane
Gugguhandschigg	Großblütige Enziane
Pfnätscher.....	Gemeines Leimkraut, Silene vulgaris
Bluatschwitzer.....	Kohlröschen, Nigritella nigra
Brunellen	Kohlröschen, Nigritella nigra
Fürwitznageler	Bartnelke
Spinnradler.....	Rosa Taglichtnelke
Donnderbuschn.....	Alpenrosen
Lutterstaudn	Grünerlen
Gugguhahndler.....	Buchsblättrige Kreuzblume
Kätzenschwänze	Ackerschachtelhalm
Kätzenschwäafe.....	Ackerschachtelhalm
Bärnprätzln.....	Wundklee

Pfäffn.....	Violette Küchenschellen, Pulsatilla montana
Osterglogggn.....	Violette Küchenschellen, Pulsatilla montana
Wilder Maserun.....	Feldthymian
Roandermaserun.....	Feldthymian
Basslkum	Basilikum
Mougn.....	Mohn
Hoadra	Heidekraut, Erika
Goasstraubn	Isländisch Moos
Silberblattler	Silberwurz, Dryas octopetala
Kråmpn.....	Bärenklau
Fäckn.....	Herbstzeitlosen
Wänzn	Zittergras
a Mias.....	Moos
Kasepappeler.....	Kleine Malve
Kaspappeler.....	Kleine Malve
Heapr.....	Erdbeeren
Muhrn.....	Brombeeren
Mousper.....	Ebereschen, Vogelbeeren
Ke-islbeeren	Felsenbirne, Amelanchier ovalis
Putzbirn	kleine Wildbirnen
Kloatzn.....	kleine Wildbirnen
Birmehl	kleine Wildbirnen
Dornäpfl	Hagebutten
He-itschepe-itsch.....	Hagebutten
Kranebitt.....	Wacholder
Årbesn.....	Erbsen
Fise-iln	Bohnen
Reahrkkrut	Löwenzahn
Schellelekrut.....	Sellerie
Ättichkrut	Zwergholunder

Allerseelenkonzert: “Sterben trennt uns nicht“

Am 30. Oktober 2021 fand in der Pfarrkirche von Peter - auf Initiative der Musikkapelle Villnöß - ein gemeinschaftliches Allerseelenkonzert unter der Leitung von Hans Pircher statt. Aufgrund der anhaltenden Covid-Situation konnte leider kein Frühjahrskonzert stattfinden. Somit war dies das Hauptkonzert im heurigen Jahr. Dabei wurden verschiedene - zum Thema passende - Konzertstücke aufgeführt. Das Programm wurde bereits mit der letzten Rufen-Ausgabe (Oktober 2021) veröffentlicht.

Der Kirchenchor Villnöß trat nach der einstimmig erfolgten Namensänderung bei der Vollversammlung vom 6. Mai 2021 das erste Mal unter dem Namen "Chor Villnöß" in einem Konzert auf. Die Leitung des Chor Villnöß lag in den Händen der Chorleiterin Johanna Psailer. Die Gesangsoli wurden von Mirjam Gruber (Sopran) und Georg Halser (Tenor), Jeremia und Aron Aichner (Knabenstimmen), Lisa Messner und Sonya Profanter vorgetragen. Begleitet wurde das Konzert von weiteren Musikern wie Roland Mitterer (Cello), Laura Fischnaller (Harfe), Thomas Stadler (Orgel) und Michael Braun (Klavier).

Michl Vikoler



“Glück, das mir verblieb“ mit den Solisten Mirjam Gruber und Georg Hasler unter der Leitung von Hans Pircher



v.l.: Thomas Stadler, Laura Fischnaller, Roland Mitterer, Mirjam Gruber, Georg Hasler, Aron Aichner, Lisa Messner, Jeremia Aichner, Chorleiterin Johanna Psailer und Kapellmeister Hans Pircher



Der Chor Villnöß unter der Leitung von Johanna Psailer

Ehrungen am Cäciliensonntag

Am Sonntag, den 21. November feierten der Chor und die Musikkapelle die Patronin der Musik, die Hl. Cäcilia. Eine Bläsergruppe der Musikkapelle und eine Gruppe des Chor Villnöß umrahmten festlich den Gottesdienst. An der Orgel spielte Thomas Stadler.

Anschließend wurden verdiente Mitglieder des Chores in der Pfarrkirche geehrt.

Erich Deltedesco, Obmann des Südtiroler Chorverbandes, begrüßte alle Anwesenden aufs herzlichste und überreichte die Urkunden.

Die Obfrau Margit Nussbaumer fand für alle persönliche Worte und dankte ihnen für ihren langjährigen Einsatz im Chor.

Zwei Urkunden waren für Roman Profanter bestimmt, eine für die 70-jährige Mitgliedschaft im Chor, in dem Roman als Sänger, Chorleiter und musikalischer Leiter von Beerdigungen mit-



v. l. Elisabeth Profanter, EM Paula Augschöll Profanter, EM Paula Augschöll Messner, Berta Fischnaller, Johanna Psailer, Obfrau Margit Nussbaumer, Verbandsobmann Erich Deltedesco

wirkte. Zudem wurde er als Ehrenmitglied in die Gemeinschaft des Chores aufgenommen. Leider konnte Roman aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Feier teilnehmen. Die Obfrau sprach ihm ihren allergrößten Respekt und aufrichtigen Dank aus.

Paula Augschöll Messner hat 67 Jahre im Chor gesungen, genauso lange auch Paula Augschöll Profanter. Diese war viele Jahre im Ausschuss des Kirchenchores tätig, unter anderem auch als Obmannstellvertreterin. Die Obfrau freute sich, auch sie beide als

Ehrenmitglieder im Verein aufzunehmen, sprach ihnen ihren Dank aus und wünschte ihnen weiterhin viel Freude am Gesang.

Elisabeth Profanter erhielt die Ehrenurkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft im Chor, die Chorleiterin Johanna Psailer für 40 Jahre und Berta Fischnaller für 25 Jahre. Ihnen allen gratulierte die Obfrau sehr herzlich, dankte für ihren Einsatz und wünschte allen weiterhin viel Freude beim Singen.

Ida Bott



Ehrenmitglieder Paula Augschöll Profanter, Paula Augschöll Messner



Elisabeth Profanter



Berta Fischnaller



Johanna Psailer

VERSICHERUNG NEWS

„Die Haftpflicht ist Pflichtprogramm – bald auch für Skifahrer“

Alex Nössing vom Raiffeisen Versicherungsdienst unterstreicht die Bedeutung der Haftpflichtversicherung und die Bedeutung einer ausreichenden Deckungssumme.

Herr Nössing, welche Versicherung hat oberste Priorität?

Alex Nössing: Wenn es um existenzielle Risiken geht, sehen wir, dass einige Kunden falsche Prioritäten setzen und über keine private Haftpflichtversicherung verfügen. Diese Abdeckung zählt ganz klar zu den grundlegenden Versicherungen. Man darf nicht vergessen: Wer einem anderen einen Schaden zufügt, haftet dafür im Zweifel unbegrenzt und mit seinem gesamten Privatvermögen.

Wie hoch sollte die Deckungssumme sein?

Als Richtlinie für Familien emp-

fehlen wir generell eine Absicherung in Höhe von mindestens 2 Mio. Euro, wobei stets die individuelle Lebenssituation zu berücksichtigen ist. Wer bereits eine private Haftpflichtversicherung abgeschlossen hat, sollte diese von Zeit zu Zeit überprüfen lassen.

Am 1. Januar 2022 tritt in Italien das neue Gesetz über die Sicherheit im Wintersport in Kraft...

Um im Winter 2022 Ski fahren zu können, ist eine gültige Haftpflichtversicherung notwendig. Dies wurde durch das gesetzvertretende Dekret Nr. 40/2021 festgelegt, das unter anderem die Verpflichtung einer privaten Haftpflichtversicherung für alle Personen vorsieht, die ab dem 1. Januar die Skipisten betreten.

Gilt die Haftpflichtversicherung der Raiffeisenkunden auch für die Skipiste?

Ja, dies kann ich zum jetzigen Zeitpunkt bestäti-

gen. Jeder Raiffeisen-Kunde, der die private Haftpflichtversicherung als Garantie einer Multi-risk-Versicherung für das Gebäude - wie die aktuelle Haus- und Wohnungsverversicherung - über die Raiffeisenkasse XY abgeschlossen hat, war bisher und ist damit auch ab 1. Jänner 2022 für das Pisten-skifahren versichert.

Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das über die Webseite www.assimoco.it und bei der Raiffeisenkasse XY erhältliche Informationsset.

Roland Micheler



Jahrgang 1971 feiert sein 50-Jähriges

Der Jahrgang 1971 von Villnöß/Teis feierte am Samstag, 09.10.2021 das gemeinsame 50 – Jahr-Jubiläum. Nach einem kurzen Aperitif im Hotel Viel Nois ging es mit dem Bus ins Ahrntal zur Klausberg-Bahn. Dort angekommen, ging es mit dem K2-Express hinauf zur Bergstation auf die Kristall-Alm.

Nach einem gemütlichen Beisammensein auf der sonnigen Terrasse, bei traumhaftem Wetter und mit Blick auf den Schwarzenstein und den Löffler, genossen wir das Mittagessen in einer eigens für uns reservierten Stube.

Nach dem Essen ging es dann zum eigentlichen Höhepunkt des Ausfluges über: Auf uns wartete schon die ZIP-Line. Mit entsprechender Ausrüstung ausgestattet und ins Seil gehängt ging es für jeden hinüber auf die gegenüberliegende Seite des Skigebietes. Dort erwartete uns eine tolle Fahrt mit dem Klausberg-Alpine Coaster, einer langen Sommerrodelbahn.



In der Rodel angeschnallt wurde man auf den Berg hinaufgezogen, dann folgte eine tolle und schnelle Abfahrt ins Tal. Bremsen konnte jeder nach Belieben selbst, es wurde jedoch empfohlen die Strecke so schnell als möglich hinabzufahren. Beide Attraktionen hinterließen bei allen Teilnehmern einen sehr positiven Überraschungseffekt.

Die Fahrt führte uns wieder nach Villnöß, wo wir im Restaurant Waldschenke ein vorzügliches

Abendessen einnahmen, bevor uns Alleinunterhalter Christian mit seiner Musik richtig in Stimmung brachte und uns durch den Abend begleitete.

Bei unserem heurigen Treffen waren insgesamt 23 71-iger anwesend und das Organisationskomitee hofft, dass beim nächsten Mal mit 52½ wieder viele Jahrgangskollegen zu den immer wieder schönen und lustigen Treffen zusammenkommen.

Roland Micheler



Meinung

Menschen- und wertorientiert

Wir alle wissen es: Klimawandel, CO₂-Ausstoß, Umweltzerstörung. Kurzum: Die Welt und mit ihr wir Menschen navigieren in unsichere und gefährliche Gewässer, ändern wir alle nicht grundlegend unser Verhalten – auch in unseren Orten und Dörfern.

Diese leben von ihrer Attraktivität, Lebendigkeit und den Frequenzen der Menschen, die sich darin bewegen und aufhalten. Sie sorgen dafür, dass sich in Zukunft nicht nur junge Familien, sondern auch Unternehmerinnen und Unternehmer dort niederlassen, Arbeitsplätze vor Ort und Wertschöpfung schaffen sowie insgesamt Lebensqualität für Einheimische, Besucher und Gäste generieren. So tragen die vielen ortsrelevanten Tätigkeiten wie Handel, Gastronomie oder verschiedenste personenorientierte Dienstleistungen eine große Verantwortung für Klimaschutz sowie menschen- und wertorientierte Geschäftsmodelle.

Der Handel und die Nahversorgung in unseren Dörfern waren schon immer mehr als Konsum. Sie sind schon heute mehr als nur ein Ort zum Einkaufen. Sie sind auch ein sozialer Ort der Begegnung, des Austauschs, des Zusammenlebens. Wie kaum eine andere Branche ist der Handel nah am Menschen und prägt unser Zusammenleben in unseren Dörfern und Städten. Ein starker und lebendiger Handel kommt also nicht nur den Unternehmen mit ihren Beschäftigten zugute.

Die Handelswelt prägt unsere Gesellschaft, leistet einen Beitrag für das Gemeinwohl und engagiert sich für ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit. Darüber hinaus leitet die Unternehmer die Aufgabe, auch in Krisenzeiten eine zuverlässige Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen und dabei sowohl Standorte als auch Wertschöpfungsketten zu gestalten.

Grundsätzlich gilt dieses Zitat des brasilianischen Schriftstellers und Bestsellerautors, Paulo Coelho: „Die Welt verändert sich durch dein Vorbild, nicht durch deine Meinung.“

Mauro Stoffella, Fachexperte für regionale Kreisläufe, hds – Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol, mstoffella@hds-bz.it

Mitteilungen



alupress

Wir sind ein weltweit anerkannter Spezialist für Aluminiumdruckgusskomponenten und produzieren für die Automobilindustrie. **Zur Verstärkung unseres Teams in Brixen suchen wir**

WARTUNGS-MITARBEITER (m/w)

MECHANIKER / MECHATRONIKER / ELEKTRIKER (m/w)

IHR PROFIL abgeschlossene Berufsausbildung . technisches Verständnis . handwerkliches Geschick . selbstständige Arbeitsweise . sehr gute Deutschkenntnisse . Bereitschaft zum Schichtdienst (Früh- und Spätschicht)

WIR BIETEN abwechslungsreiche und spannende Tätigkeit . Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten . Gewinnbeteiligung . private Krankenversicherung . Betriebsversicherung . technologisch fortgeschrittene Arbeitsprozesse . Einstieg in den Aufbau der Zukunftssparte Elektromobilität . und vieles mehr...

INTERESSIERT?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, wir freuen uns auf Sie!

Alupress AG Barbara Mayr . A.-Ammon-Straße 36 Brixen . +39 0472 390 600 . personal@alupress.com



Unsere Postkartenbox ist da!

Brauchst du eine kleine Aufmerksamkeit für einen lieben Menschen, möchtest du ein Geldgeschenk toll verpacken oder willst du schlicht und einfach unseren Verein unterstützen? Dann hol dir unsere Postkartenbox! 15 abwechslungsreich gestaltete Postkarten, fein säuberlich aufbewahrt in einer schönen Hülle. Ganzjährig ein ideales Geschenk, aber für Weihnachten besonders gut geeignet! Eine Box kostet 15 €. Der Erlös fließt in unsere Schulprojekte!

Bestellungen bitte an:
info@helfenohnegrenzen.org oder
 Tel. 0472/671275